



19. Juni

Blaue Lagune

Familie Müller

Am Roten Gradierwerk 31, Unna-Königsborn



19. Juni

Filmreife Fernsicht

Dr. Marita Seepe/Karl-Heinz Feyerabend

Österwiese 21, Unna-Billmerich



19. Juni

Nachbarschaft auf der Piazza

Familien Weber und Holthaus

Osterkämpe 18b und 18c, Unna-Massen



19. Juni

Hohe Schule der Gartenkunst

Claudia Hebestreit/Helmut Möller

Blumenstraße 14, Unna-Königsborn



Bürgerstiftung Unna

Offene
Gärten

in Unna
2011

11. & 19. Juni
von 11 bis 17 Uhr

www.buergerstiftung-unna.de

Nehmen Sie bald auch Platz bei der Bürgerstiftung!

Der Erlös aus der Aktion „Offene Gärten 2011“ fließt wieder in ein Projekt in Unnas Natur, diesmal in neue Bänke, was den Spaziergänger und Radfahrer erfreuen dürfte.

Wir haben die landschaftlich reizvollsten Wege im Naturschutzgebiet Uelzener Heide/Mühlhauser Mark abgeradelt und noch einige Stellen gefunden, an denen sich gut pausieren lässt. Unsere freundliche Empfehlung: Hinsetzen und den Blick in unsere schöne Landschaft genießen.

Weitere Spenden sind willkommen:

Bürgerstiftung Unna
Konto 88088, Sparkasse Unna
BLZ 443 500 60, **Stichwort „Bänke im Grünen“**

Und ist der Garten noch so klein, es passt viel mehr als Rasen rein. Das grüne Zimmer hinterm Reihenhaus aus den 1970er Jahren tritt den Beweis an, dass auch ein kleiner Garten groß rauskommen kann. Die Farbe Blau gibt ihm Tiefe und schafft Harmonie, die Herrin des Hauses liebt blaue Stauden und baute sich über die Gartenjahre eine „blaue Lagune“. Die Familie trifft sich auf der großen Terrasse, etwas lauschiger und intimer ist's in der kleinen grünen Laube, der Feuertopf liefert die Wärme zum Gespräch. Und sogar Äpfel und Quitte haben noch Platz und geben dem Garten zusätzliche Genießer-Qualität.

Die Schauspieler Dietmar Bär und Ralf Richter haben hier schon zünftig gefeiert – alle Gartenszenen in dem Thorwarth-Streifen „Was nicht passt, wird passend gemacht“ wurden in Billmerich gedreht. Denn hier passt alles. Der Garten zum Haus, die Brücke über den „Regenwasserfluss“, der Teich zur Trauerbuche. Vor allem schöne Sträucher wachsen auf dem Gelände, das mit einem großen Gartenhaus am Feldrand endet. Hier lässt man sich gerne in geselliger Runde nieder und hat dabei eine großartige Aussicht: In eine unverbaute Landschaft, in die Billmericher Wiesen bis hoch zur Kluse.

Eins werden, zwei bleiben, so beschreiben die Massener selbst ihre Idee von Haus, Eingang, Gärten und guter Nachbarschaft. „Wir brauchen einen Treffpunkt“, fanden zuerst die Männer und verbannten die Autos vor den Fenstern. Statt der obligatorischen öden Garagen haben Webers und Holt-haus' jetzt einen gemeinsamen zauberhaften Innenhof, der auch in Italien liegen könnte. In dem sitzen die Frauen gern unter der Platane und schmieden neue Gartenpläne und von dem aus trennen sich die Wege in zwei völlig unterschiedliche kleine liebevoll gestaltete Gärten. Wer bisher glaubte, auf weniger als 100 Quadratmetern könne der Mensch doch keine Gestaltungsideen ausleben, der wird hier eines Besseren belehrt und staunen. In der Osterkämpe gibt's Beispielhaftes zu sehen.

Wer die Hohe Schule der Gartenkunst nur in Großbritannien vermutet, der muss in die Blumenstraße! Hier wurde auf den rund 1000 Quadratmetern in den letzten acht Jahren in die Hände gespuckt und die Beete der Eltern umgekrempelt. Beide Besitzer des Hauses sind vom Gartenvirus befallen und haben hinterm Haus aus den 1950er Jahren verschiedene Gartenräume gestaltet, sogar Zäune und Mauern selbst gezogen, eine traumschöne Laube gebaut und immer Ausschau nach Raritäten gehalten – selbstverständlich auch in Great Britain. So blüht nun die Strauchpäonie unter der Kugelkirsche, der Buchs bildet Ornamente, im Hochbeet wächst das Gemüse, und für alle Rosen gilt: Ihr Auftritt bitte! Kurzum: ein Liebhabergarten.

Dritte Runde „Offene Gärten“

Unnaer Gärtnerinnen und Gärtner lassen Besucher einen Blick in ihre privaten grünen Zimmer werfen.

Gartenfreunde dürfen sich auf lauschige Rückzugsräume, bunte Stauden- und Gemüsegärten freuen, können sich auf einen unvergesslichen Spaziergang durch die Natur begeben, unter alten Bäumen sitzen oder auch entdecken, wie viel Spaß eine grüne Garten-Nachbarschaft macht.

Die Bürgerstiftung Unna zeigt ihren grünen Daumen und lädt Sie einmal mehr zu einer Tour durch unsere blühende Stadt ein.
Genießen Sie Gärten und Gespräche im Grünen!

Anstelle von Eintritt bittet die Bürgerstiftung wieder um Spenden für ein Projekt in Unnas Natur.



11. Juni

Große Ernte im kleinen Wald

Jutta Zallmanzig/Jürgen Klewer

Steinstraße 26, Unna-Königsborn



Ein Schattenplatz unterm Blauregen, ein gewundener Weg mit schönen Stauden, Frauenmantel und Funkien, elegante Hortensien als Hecke gestaltet: Im grünen Schwung, geschmackvoll in Szene gesetzt, geht es hinter dem Haus aus den 1950er Jahren dann noch zu einem eigenen Wald. Der ist zwar klein, beherbergt aber immerhin eine stattliche Esskastanie aus dem Pfälzer Wald. Acht Kilogramm Maronen hat das Königsborner Paar hier in einem Jahr schon mal geerntet. Da kommen an einem westfälischen Tisch italienische Gefühle auf.

11. Juni

Baumpark in der Stadt

Hannelore und Horst-Helmut Hüser

Jägerweg 18, Unna-Mitte



Wer knapp 2000 Quadratmeter Grün sein Eigen nennen darf, der hat natürlich Platz für Bäume. Bei Hüser's wurzeln alte Riesen. Ahorn, Pflaume, Trauerbirke, Eiche, Kiefer und Lärche verzaubern den knapp 60 Jahre alten Garten in einem lauschigen Park mitten in der Stadt. Enten aus dem Bornekamp kommen gern zu Besuch und erfrischen sich am kleinen Teich. Der alte Holzstuhl lädt zum romantischen Schaukeln an so langen Seilen ein, wie man sie eigentlich nur noch aus dem Bilderbuch kennt. Die fünf Enkelkinder der Familie jedenfalls sind jedes Mal begeistert, wenn sie Schwung holen.

11. Juni

Gartenfee liebt Tüftler

Familie Wetzels

Zechenstraße 60, Unna-Königsborn



Weil's hier so schön war, schauen Sie doch noch einmal vorbei... Das Ehepaar könnte sich nicht besser ergänzen: Brigitte Wetzels kümmert sich um die Blumen und das Bunte, Ehemann Rolf tüftelt an technischen Einfällen, die den Königsborner Garten zu einem erlebbaren (Tier-)park machen. Kaninchen fahren im Freiluftkäfig als Öko-Rasenmäher über die Wiese, im gläsernen Aussichtsturm steigen Fische auf, Back- und Räucherofen qualmen. Gerade Kinder werden von Wetzels Garten begeistert sein. Und Spielgeräte gibt's auch. Zum früheren Bauernhof mit 3000 Quadratmeter Grundstück gehört außerdem noch eine alte Schmiede – original erhalten.

11. Juni

Der Natur auf der Spur

Spaziergang

„Spanierkampweg“, ab Heerener Straße in Mühlhausen, etwa 50 m nördlich von dem Haus Nr. 135

Wir laden Sie ein zu einem unvergesslichen Spaziergang auf dem „Spanierkampweg“ durch das Naturschutzgebiet „Uelzener Heide/Mühlhauser Mark“, mit knapp 200 Hektar das größte im Kreis Unna. Der Spanierkampweg liegt im Bereich Mühlhauser Mark.



An dieser rund 900 Meter langen Strecke kann man zeigen, wie natürlich Unna in den letzten gut 20 Jahren geworden ist und wie man eine Landschaft positiv verändern kann. Auch dank der Bürgerstiftung. Hecken wurden gepflanzt, Teiche angelegt. An mehreren Stellen steht heute Schilf. Hierdurch soll vor allem dem Kuckuck auf die Sprünge geholfen werden, dessen Bestände in Deutschland stark abgenommen haben, der in Mühlhausen/Uelzen aber immer noch ruft. Die Mühlhauser Mark ist heute ein wichtiger Lebensraum vor allem für Tiere, die auf Wasser angewiesen sind: Erdkröte, Grasfrosch und der stark gefährdete Laubfrosch. Den seltenen Kammolch kann man hier finden, über 20 Libellenarten sind zu beobachten. Viele Wiesenvögel sind noch zu hören und zu sehen, außerdem sind immer da: Mäusebussard, Turmfalke, Graureiher. Bemerkenswert auch die alten Obstbaumarten und das Wildobst, das hier die Landschaft bereichert. Der größte Teil der Naturschutzflächen wurde mit viel privatem Geld vom NABU (Naturschutzbund Deutschland) Kreis Unna in Verbindung mit dem Heimatverein Mühlhausen/Uelzen gekauft.